



KANTONSSPITAL
OBWALDEN

Globalkredit 2007

Kantonsspital Obwalden

I	RAHMENBEDINGUNGEN	2
II	GLOBALKREDIT 2007	2
	Leistungen	2
	Betriebserträge	3
	Betriebsaufwand	3
	Gemeinwirtschaftliche Leistungen	3
	Investitionen	4
	Staatsbeiträge	4
III	Leistungsauftrag	4
IV	Leistungsvereinbarung	4
V	Anträge an den Regierungsrat	5
VI	Anhang	
	1 Erfolgsrechnung	6
	2 Investitionen	7

BUDGET 2007

I RAHMENBEDINGUNGEN

Basis des Budgets 2007 ist die Jahresrechnung 2005 sowie die Hochrechnung 2006 (aufgrund der ersten vier Monate).

Per 1. Januar 2006 konnte die Finanzierung der stationären Spitalaufenthalte auf AP-DRG umgestellt werden. Dieses Verrechnungssystem hat den Vorteil, dass nicht mehr mit einer Durchschnittspauschale (bisher Fr. 3'220) abgerechnet wird, sondern den Kostenträgern je nach Schweregrad bzw. Fallgewicht der stationären Behandlung unterschiedliche Ansätze verrechnet werden können. Mit den Kostenträgern wird ein Basispreis bezogen auf das Fallgewicht 1,0 vereinbart. Das durchschnittliche Fallgewicht im Kantonsspital Obwalden beträgt 0,74 (Periode Januar bis April 2006).

Der mit santésuisse für das Jahr 2006 vertraglich vereinbarte Basispreis von Fr. 4'072.-- bei einem Fallgewicht von 1,0 wird vom Preisüberwacher, der im Rahmen des behördlichen Genehmigungsverfahrens angehört werden muss, als zu hoch beanstandet. Nach seiner Meinung ist lediglich ein Basispreis von Fr. 3'690 gerechtfertigt. Der Preisüberwacher stützt sich dabei auf Vergleiche mit den Kantonen Bern und Waadt. Zur Zeit ist beim Regierungsrat des Kantons Obwalden die Frage hängig, ob er den Vertrag mit santésuisse mit einem Basispreis von Fr. 4'072 genehmigen will. Der Basispreis von Fr. 3'690 würde Mindererträge von 0,6 Mio. bedeuten. Das Budget beruht auf einem Basispreis von Fr. 4'072.--. Der Taxpunktwert für ambulante Leistungen nach Tarmed beträgt 88 Rappen. Für das Jahr 2007 ist dieser Wert neu zu verhandeln. Das Budget beruht auf 88 Rappen pro Taxpunkt.

Das **Leistungsspektrum** des Kantonsspitals Obwalden wird nicht erweitert. Eine Kapazitätserhöhung erfährt die Psychiatrie durch die Aufstockung der Anzahl Betten von 17 auf 25 Einheiten.

II GLOBALKREDIT 2007

1. LEISTUNGEN

	2003	2004	2005	mutmasslich 2006	Budget 2007
Fälle (stationäre Austritte ohne Säuglinge)	2'495	2'515	2'377	2'700	2'820
- Allgemeinchirurgie inkl. Belegärzte	921	899	792	830	850
- Orthopädie	234	221	262	500	530
- Innere Medizin	825	871	801	800	850
- Gynäkologie + Geburtshilfe	292	296	339	350	350
- Psychiatrie	223	228	183	220	240
Fälle nach Klassen (ohne Säuglinge)	2'495	2'515	2'377	2'700	2'820
- allgemein (KVG und UVG)	2'179	2'231	2'121	2'400	2'500
- halbprivat	219	215	199	220	230
- privat	97	69	57	80	90
davon Psychiatrie					
- Fälle (stationäre Austritte)	223	228	183	220	240
- Pfl egetage	5'876	6'249	6'333	6'500	7'200

BUDGET 2007

2. BETRIEBSERTRÄGE...

2.1. ... aus klinischen Leistungen

Die Einführung einer Abgeltung nach AP-DRG sollte aufgrund bisheriger Erfahrungen anderer Spitäler ertragsneutral sein. Der bisherige Geschäftsverlauf zeigt, dass gegenüber den Vorjahren mit deutlich mehr Fällen gerechnet werden kann. Die budgetierten Erträge beruhen deshalb auf 2'820 stationären Fällen, wovon 320 Fälle (11%) in der halbprivaten und privaten Klasse. Der Basispreis ist für Patienten in der allgemeinen Abteilung (Wohnsitz Kanton Obwalden) mit Fr. 4'072 budgetiert. Für die Psychiatrie sind 1,9 Mio. (2006: 1,7 Mio.) an stationären Erträgen ins Budget eingestellt. Mit 19,6 Mio. liegen die budgetierten Erträge aus klinischen Leistungen somit um 0,6 Mio. höher als im 2006.

2.2. ... aus übrigen Leistungen

Der budgetierte Ertrag aus übrigen Leistungen liegt mit 1,75 Mio. in etwa auf dem Niveau 2006 (1,76 Mio.).

3. BETRIEBSAUFWAND

3.1. Personalaufwand

Der Besoldungsaufwand betrug im 2005 24,3 Mio. Für das Jahr 2007 sind 27,2 Mio. budgetiert. Die Erhöhung von 2,9 Mio. ergibt sich aus:

- Lohnerhöhungen 2006 und 2007	650
- zusätzlichen Stellen durch die Umsetzung ArG	940
- Erweiterung Psychiatrie	450
- höhere Ausschöpfung bestehender Personalbudgets	730
- Personalbeschaffung, höhere Sozialabgaben, Weiterbildung	185

Die Beschäftigung wird sich voraussichtlich wie folgt entwickeln:

	2003	2004	2005	HR 2006	Budget 2007
Betriebspersonal	242.5	235.4	238.2	245..5	253.6
Auszubildende	15.2	16.0	15.3	17.0	20.0
Total	257.7	251.4	253.5	262.5	273.6

3.2. Sachaufwand

Der Sachaufwand (ohne Investitionen, Miete und Leasing) steigt von 8,7 Mio. im 2005 auf 9,9 Mio. im 2007. Kosten treibend erweist sich - bedingt durch die höhere Anzahl an Patienten - insbesondere der medizinische Bedarf, der mit einem Plus von 0,9 Mio. zu Buche schlägt. Davon entfallen allein auf Medikamente 0,36 Mio. und auf Implantations- und Osteosynthesematerial 0,38 Mio. Weitere zusätzliche 0,18 Mio. fallen u.a. bei den Honoraren Belegärzte und beim Gebäudeunterhalt an.

4. GEMEINWIRTSCHAFTLICHE LEISTUNGEN

Die Kosten der gemeinwirtschaftlichen Leistungen - sie umfassen im Wesentlichen Rettungsdienst, Notfall und Ausbildung - nehmen durch die Umsetzung des Arbeitsgesetzes zu. Bei den aufgeführten Werten handelt es sich wie in den Vorjahren um Annäherungswerte (in Mio. Franken).

BUDGET 2007

	Rechnung 2004	Rechnung 2005	Budget 2006	Budget 2007
Besoldungen	3,70	3,85	4,00	4,40
Personalnebenkosten	0,63	0,62	0,64	0,70
Sachaufwand	0,61	0,63	0,63	0,70
Total Kosten	4,94	5,1	5,27	5,80

5. INVESTITIONEN

In den nächsten Jahren werden jährlich Investitionen von bis zu 2,5 Mio. anfallen. Im Durchschnitt beträgt der jährliche Bedarf rund 1,5 Mio. (ohne bauliche Massnahmen). Für das Jahr 2007 ist ein Investitionsvolumen von 1,5 Mio. zu beantragen. Davon sind 1,2 Mio. für Investitionen \geq Fr. 10'000 und 0,3 Mio. für Anschaffungen $<$ Fr. 10'000 reserviert. Im Detail sind die im 2007 zu tätigen Investitionen noch nicht festgelegt. Ein Überblick ist im Anhang zu finden.

6. STAATSBEITRÄGE

Bei einem Gesamtaufwand von 38,8 Mio. und einem Gesamtertrag von 21,4 Mio. ergibt sich ein nicht gedeckter Aufwand von 17,4 Mio. Dieser ist durch einen Globalkredit inkl. Sockelbeitrag von 14,8 Mio. (2006: 14,6 Mio.) und eine Investitionspauschale von 1,5 Mio. (1,0 Mio.) sowie - durch den Kanton Nidwalden - einen Betriebsbeitrag Psychiatrie von 1,1 Mio. (1,1 Mio.) zu finanzieren.

Zu beantragen sind demzufolge

- ein Globalkredit von 14,8 Mio. inkl. Sockelbeitrag von 0,63 Mio. und
- eine Investitionspauschale von 1,5 Mio.

III LEISTUNGSaufTRAG

Gegenüber 2006 werden keine Änderungen beantragt.

IV LEISTUNGSVEREINBARUNG

Als exogene Faktoren sind zu berücksichtigen:

- Mindererträge gegenüber dem budgetierten Basispreis von Fr. 4'072 für Patienten der allgemeinen Abteilung mit Wohnsitz im Kanton Obwalden.
- Mehr oder Minderertrag aus dem Betriebsbeitrag des Kantons Nidwalden für die Psychiatrie.
- Mehr- oder Minderaufwand für den Sockelbeitrag

V ANTRÄGE AN DEN REGIERUNGSRAT DES KANTONS OBWALDEN

Die Aufsichtskommission beantragt dem Regierungsrat für das Betriebsjahr 2007

1. einen Betriebsbeitrag von 14,8 Mio.,
2. eine Investitionspauschale von 1,5 Mio.

Sarnen, 30. Juni 2006

**Aufsichtskommission des
Kantonsspitals Obwalden**

Der Präsident



Dr. Dominik Galliker

Die Sekretärin



Therese Dillier

BUDGET 2007**VI ANHANG**

1	Erfolgsrechnung	Budget 2007	HR 2006	Budget 2006	2005 adaptiert¹	2005 effektiv
Ertrag aus medizinischen Leistungen						
	Pauschalen Aktuspital	12'295'000	11'525'000	9'925'000	9'977'331	9'186'258
	Ertragsminderungen	-110'000	-105'000	-105'000	-65'420	-65'420
	Ärztliche Leistungen	2'010'000	2'220'000	1'900'000	1'764'988	2'556'061
	Technische Leistungen	3'030'000	3'030'000	2'940'000	3'059'752	3'059'752
	Nichtärztliche Tarife	840'000	840'000	1'075'000	1'086'597	1'086'597
	Fremdleistungen	320'000	320'000	470'000	469'580	469'580
	Medikamente / Material	1'240'000	1'230'000	1'250'000	1'181'808	1'181'808
	Total	19'625'000	19'060'000	17'455'000	17'474'636	17'474'636
Sonstiger Ertrag						
	Übrige Erträge aus Leistungen an Patienten	775'000	775'000	845'000	844'868	844'868
	Mietzinsertrag	55'000	59'000	45'000	117'333	117'333
	Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	915'000	929'000	955'000	1'026'390	1'026'390
	Total	1'745'000	1'763'000	1'845'000	1'988'591	1'988'591
Total Betriebsertrag		21'370'000	20'823'000	19'300'000	19'463'227	19'463'227
Betriebsaufwand						
	Löhne	22'255'000	21'020'000	20'690'000	19'784'642	19'784'642
	Sozialversicherungen	3'730'000	3'520'000	3'590'000	3'332'350	3'332'350
	Arzthonorare Spitalärzte	820'000	810'000	790'000	800'925	800'925
	Übriger Personalaufwand	400'000	450'000	330'000	334'035	334'035
	Total Personalaufwand	27'205'000	25'800'000	25'400'000	24'251'953	24'251'953
	Medizinischer Bedarf	5'860'000	6'005'000	5'335'000	4'992'023	4'992'023
	Lebensmittelaufwand	450'000	460'000	450'000	445'232	445'232
	Haushaltaufwand	290'000	285'000	260'000	294'381	294'381
	Unterhalt / Reparaturen	820'000	1'020'000	1'020'000	738'327	738'327
	Energie / Wasser	560'000	545'000	555'000	527'541	527'541
	Administrations- und Informatikaufwand	900'000	865'000	895'000	802'558	802'558
	Übriger patientenbezogener Aufwand	470'000	445'000	440'000	461'207	461'207
	Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	530'000	499'000	525'000	486'168	486'168
	Total Sachaufwand	9'880'000	10'124'000	9'480'000	8'747'438	8'747'438
	Investitionen < 10'000	300'000	240'000	180'000	103'973	103'973
	Investitionen > 10'000	1'200'000	760'000	820'000	896'027	896'027
	Miete	75'000	75'000	90'000	71'960	71'960
	Leasing	100'000	25'000	10'000	19'767	19'767
	Total Anlagennutzung	1'675'000	1'100'000	1'100'000	1'091'727	1'091'727
Total Betriebsaufwand		38'760'000	37'024'000	35'980'000	34'091'118	34'091'118

¹ Die Rechnungslegung erfolgt ab 2006 aufgrund neuer Bestimmungen. Um die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr 2005 zu gewährleisten, wurde die Jahresrechnung 2005 entsprechend angepasst (Spalte '2005 adaptiert'). In der Spalte '2005 effektiv' sind die Finanzdaten nach alter Rechnungslegung abgebildet.

BUDGET 2007

Erfolgsrechnung , Fortsetzung	Budget 2007	HR 2006	Budget 2006	2005 adaptiert	2005 effektiv
Operatives Ergebnis	-17'390'000	-16'201'000	-16'680'000	-14'627'892	-14'627'891
Ertrag Kapital	0	1'000	0	6'636	6'636
Aufwand Kapital	-10'000	-10'000	-15'000	-21'328	-21'328
Ordentliches Ergebnis	-17'400'000	-16'210'000	-16'695'000	-14'642'582	-14'642'582
Ausserordentlicher / betriebsfremder Ertrag	0	16'000	0	43'051	43'051
Ausserordentlicher / betriebsfremder Aufwand	0	-6'000	-5'000	-92'480	-90'480
Unternehmensergebnis vor Beiträgen / Subventionen	-17'400'000	-16'200'000	-16'700'000	-14'692'011	-14'692'011
Beiträge / Subventionen					
Betriebsbeitrag	14'170'000	13'970'000	13'970'000	13'270'000	13'270'000
Investitionspauschale	1'500'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'300'000
Kanton Nidwalden, Beitrag Psychiatrie	1'100'000	1'100'000	1'100'000	668'228	668'228
Sockelbeitrag	630'000	700'000	630'000	536'056	536'056
Beitrag Geriatrie (Gemeinden)	-	-	-	-	-
Total Beiträge / Subventionen	17'400'000	16'770'000	16'700'000	15'474'284	15'474'284
Unternehmensergebnis	0	570'000	0	782'273	782'273

2 Investitionen, Übersicht

Insgesamt wurden Investitionsanträge über rund 2 Mio. eingegeben. Nachfolgend ein Auszug. Diese Investitionen sind erst unverbindlich in die Investitionsliste aufgenommen. Die Spitaldirektion wird das Investitionsprogramm 2007 erst nach dem Entscheid des Kantonsrats über die Investitionspauschale festlegen.

Chirurgie	Total	65'000
	u.a. Bohrmaschine, Infusionspumpen, Eismaschine, Abwaschmaschine	
Geburtshilfe	Total	92'000
	u.a. Gebärvanne, Transportisolette, Rea-Wagen für Neugeborene	
Psychiatrie	Total	137'000
	u.a. Mobiliar, IT-Hard- und Software, Defibrillator	
OP-Zentrum	Total	440'000
	u.a. Respiratoren, PCA-Pumpen, Defibrillatoren-Halbautomat, Sterilisationsgeräte, Instrumentencontainer, OP-Tischverlängerung	
Notfall	Total	85'000
	u.a. Patientenliegen, EKG-Gerät, Überwachungsmonitore	
Rettungsdienst	Total	40'000
	Defibrillator, Kinder-Rückhaltesystem	
Küche	Total	220'000
	Abwaschmaschine, Kochherd, Kippkessel	
Informatik	Hardware, Software	265'000
Alle Bereiche	Investitionen < 10'000	300'000